

POV: knappe Personalsituation erfordert kreative Lösungen.

Beitrag von „Palim“ vom 30. April 2024 21:10

[kleiner grüner frosch](#)

Du suchst nach schulinternen Lösungen, oder?

Was es bei und schon gab:

- Abordnungen von Grundschulen, SekI-Schulen, Gymnasien für 2-28 Std.
- NDS beschäftigt Pädagogische Mitarbeiter:innen je Schule, die die Aufsicht übernehmen sollen, die Lehrkräfte stellen Aufgaben, ein längerer Einsatz ist nicht vorgesehen, kommt aber vor, wenn keine andere Lösung möglich wird,
- der DaZ-Unterricht (oder etwaige Förderstunden) wird (vom Land) zusammengestrichen, bevor es Vertretungsstunden durch eine Vertretungskraft (ab Bachelor) gibt,
- 2 ältere Klassen werden zusammengelegt für wenige Wochen, um die jüngeren besser auffangen zu können,
- 2 Klassen werden von einer Lehrkraft und einer Pädagogischen Mitarbeiter:in unterrichtet bei fliegendem Wechsel (Übungsphasen PM, Einführungen u.a. Lehrkraft)
- die Fördergruppen werden vergrößert

Ganz kurzfristig:

- Es gibt eine Lehrkraft die einspringen kann (eher selten)/ die SL springt ein.
- 2 Klassen machen gemeinsam Sport
- 2 Klassen machen gemeinsam etwas anderes,
- zur Not gehen auch 3 Klassen auf den Schulhof
- die SuS einer Klasse werden nach bekannter Vorgehensweise aufgeteilt (feste Gruppen, vorbereitete Mappen mit Material)
- die FöS-Lehrkraft übernimmt die Vertretung

Ich bin mir recht sicher, dass es auch Schulen gibt, an denen die BuFDis die Aufsicht übernehmen, sofern man welche hat.

Ob es Schulen gibt, bei denen die SozPäds Stunden zum Sozialen Lernen übernehmen und damit eine Reserve schaffen, weiß ich nicht.

In NDS ist eine generelle Versorgung von 100% selbst an Grundschulen Luxus und führt zur Abordnung von dieser Schule an die Schulen mit einer Versorgung unter 90%.